



Presseinformation

Düsseldorf, 19. Juni 2009

Deutlich kürzere Aushärtezeiten mit Folienkaschierklebstoffen der vierten Generation

Liofol setzt Höchststandards für die Sicherheit von flexiblen Lebensmittelverpackungen

Die Sicherheit von flexiblen Verpackungen hat für die Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie höchste Priorität. Gefragt sind Systeme, die Lebensmittel nicht nur vor äußeren Einflüssen schützen, sondern auch eine Kontamination durch Gefahrstoffe aus den Verpackungsmaterialien selbst ausschließen. Hier setzt Henkel mit der vierten Generation von Liofol Kaschierklebstoffen neue Maßstäbe: sie ermöglichen durch kürzeste Aushärtezeiten ein bisher unerreichtes Sicherheitsniveau.

Flexible Verpackungen erobern dank ihrer zahlreichen Vorzüge weltweit immer größere Marktanteile. Sie sind leicht und robust zugleich, lassen sich luft- und wasserdicht verschweißen und bieten damit auf der gesamten Kette von der Abfüllung über Transport und Verkauf bis zum Gebrauch einen hervorragenden Schutz des Inhalts. Einer der Hauptanwender von flexiblen Verpackungen ist die Lebensmittelindustrie. Kaffee, Schokolade, Snacks, Suppen, Tiefkühlkost und viele andere Produkte lassen sich mit ihnen attraktiv, hygienisch und kostengünstig verpacken.

So einfach und praktisch flexible Verpackungen für Handel und Verbraucher sind, so komplex ist die dahinter stehende Technologie für die Verpackungshersteller. Ausgangsmaterial sind hauchdünne Kunststoff-Folien, die bahweise mit Hilfe von Kaschierklebstoffen zu einem Verbund verklebt werden. Eine der Folienbahnen wird zunächst bedruckt, anschließend werden beide Folien auf Spezialmaschinen vollflächig miteinander verklebt. Um bei empfindlichen Lebensmitteln bessere Barriereigenschaften zu erzielen, wird in einigen Fällen der Verbund noch durch eine zwischen den beiden Kunststoff-Folien verklebte Aluminiumfolie verstärkt. Entscheidend für die Stabilität und Sicherheit von flexiblen Verpackungen ist die

Qualität der Kaschierklebstoffe. Als weltweit führende Klebstofftechnologie gilt hier das Liofol Programm von Henkel. Es erfüllt mit einem differenzierten Produktportfolio und umfassendem Service aus einer Hand alle Anforderungen der Verpackungsindustrie.

Aushärtung des Klebstoffs für die Sicherheit entscheidend

Um die Sicherheit der Verbraucher zu gewährleisten, dürfen prinzipiell keine gesundheitsgefährdenden Stoffe aus Verpackungen in Lebensmittel migrieren. Für die Verbundmaterialien von flexiblen Verpackungen – Folien, Druckfarben und Klebstoffe – gelten daher strenge lebensmittelrechtliche Bestimmungen. Die Grenzwerte für gefährdende Substanzen müssen exakt eingehalten werden. Die Gesetzgeber verlangen dies außer in den klassischen Industrienationen verstärkt auch in Schwellenländern, in denen mit steigendem Lebensstandard auch flexible Verpackungen immer häufiger verwendet werden. Ebenso stellen die internationalen Nahrungsmittelkonzerne erhöhte Sicherheitsanforderungen an ihre Verpackungslieferanten. Um dem Nachdruck zu verleihen, ist die Installierung systematischer Kontrollen geplant.

Ein Folienverbund gilt erst dann als lebensmittelrechtlich sicher, wenn alle migrationsfähigen Bestandteile des Kaschierklebstoffs vollständig ausgehärtet sind. Bei den eingesetzten 2-komponentigen Polyurethanklebstoffen handelt es sich um reaktive Systeme, die abhängig vom Verbundaufbau und der Art des verpackten Lebensmittels noch Restmengen von Isocyanat abgeben, bis die Aushärtung abgeschlossen ist. Dies kann bei konventionellen Kaschierklebstoffen mehrere Wochen dauern. Hieraus erwächst die Gefahr, dass aufgrund des kontinuierlich zunehmenden Zeit- und Kostendrucks Vorsichtsmaßnahmen missachtet werden und das Verpackungsmaterial zu früh ausgeliefert wird. Henkel hat daher das Liofol Programm über mehrere Produktgenerationen konsequent weiterentwickelt, um die Aushärtezeit immer weiter zu verringern.

Schon nach einem Tag lebensmittelrechtlich einwandfrei

Mit der vierten Generation von Kaschierklebstoffen ist es Henkel gelungen, einen neuen Sicherheitsstandard für Folienkaschierklebstoffe zu definieren. Durch ein patentiertes Verfahren wurde der Isocyanatgehalt auf eine sehr geringe Restmenge reduziert. Zugleich wurde durch Verbesserung der Rezeptur die Aushärtezeit drastisch verkürzt. Bei der Kaschierung von einfachen Verbunden dauert es jetzt statt einer Woche nur noch einen Tag, bis der Folienverbund den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen entspricht. Bei komplizierten Verbunden verkürzt sich die Aushärtezeit von zwei oder mehr Wochen auf maximal vier Tage. Darüber hinaus zeichnen sich Kaschierklebstoffe der vierten Generation durch hervorragende Verarbeitungseigenschaften aus. Ihr geringerer Lösungsmittelanteil und ihre verminderte Lösungsmittelretention erlauben wesentlich höhere Maschinengeschwindigkeiten. Der Verpackungsindustrie steht damit ein System zur Verfügung, das nicht nur ein Höchstmaß an Sicherheit garantiert, sondern zugleich neue Produktivitätsressourcen erschließt.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter: <http://www.henkel.de/presse>

Seit mehr als 130 Jahren ist Henkel führend mit Marken und Technologien, die das Leben der Menschen leichter, besser und schöner machen. Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsfeldern Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik und Körperpflege sowie Adhesive Technologies (Klebstoff Technologien) aktiv. Über 60 Prozent des Umsatzes erzielt Henkel, das zu den Fortune Global 500 Unternehmen zählt, mit Konsumentenmarken. Knapp 40 Prozent des Konzernumsatzes kommen aus dem Geschäft mit Industriekunden. Im Jahr 2008 erzielte Henkel einen Umsatz von 14 131 Mio. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 1460 Mio. Euro. Weltweit engagieren sich über 52 000 Mitarbeiter dafür, das Leitmotiv des Unternehmens "A Brand like a Friend" umzusetzen und sicherzustellen, dass Menschen in über 125 Ländern der Welt den innovativen Marken und Technologien von Henkel vertrauen können.

Presse-Kontakt

Peter Kreft

Tel. +49 211 797 - 14 58

Fax +49 211 798 - 114 58

Christoph Schmidt

Tel. +49 211 797 - 9933

Fax +49 211 798 - 114 58

Henkel AG & Co. KGaA

Leiter Unternehmenskommunikation:

Ernst Primosch, Corporate Vice President

Folgendes Bildmaterial ist verfügbar:



Die vierte Generation der Liofol Klebstoffe setzt neue Standards für die Sicherheit von flexiblen Lebensmittelverpackungen.